

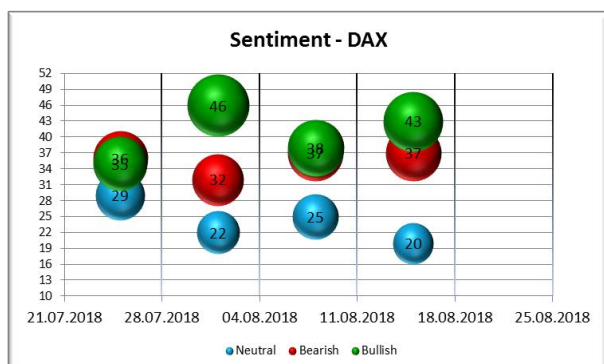
INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

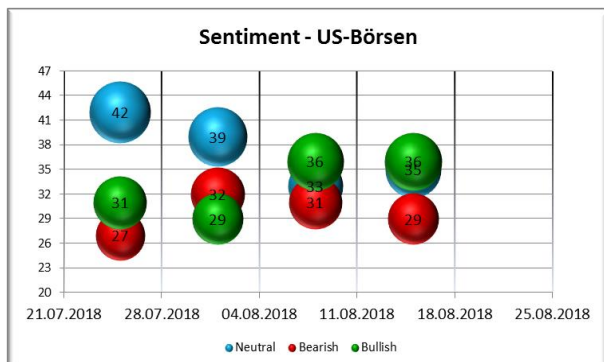
Market Movers

- **Bundesanleihen:** Im Zuge der Türkei Krise fällt die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen von 0,495% auf 0,301%
- **Iran:** Das geistliche Oberhaupt Chamenei verschärft den Konfrontationskurs mit den USA („Ich verbiete jedes Gespräch mit Amerika.“)

Marktsentiment



In der aktuellen Umfrage steigt der Anteil bullisher Anleger von 39% auf 43%. Dies ist negativ zu sehen.



Der Anteil bullisher Investoren bleibt unverändert bei 36% und ist nahe dem langfristigen Durchschnitt von 38%. Diese Entwicklung ist neutral.

Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe fallen in der Woche vom 11. August um 2.000 auf 212.000 Anträge (Konsens: 215.000 Anträge; Vorwoche revidiert auf 214.000)
- **US:** Kerninflation YY liegt im Juli bei 2,4% (Konsens: +2,3%)
- **US:** Importpreise MM bleiben im Juli unverändert (Konsens: +0,1%)
- **US:** Industrieproduktion MM steigt im Juli um 0,1% (Konsens: +0,3%)
- **US:** Kapazitätsauslastung steigt im Juli von 78,0% auf 78,1% (Konsens: +78,2%)
- **US:** NAHB Häusermarktindex fällt im Juli wie erwartet von 68 auf 67 Punkte
- **CN:** Industrieproduktion YY steigt im Juli um 6,0% (Konsens: +6,3%)
- **CN:** Einzelhandelsumsätze YY steigen im Juli um 8,8% (Konsens: +9,1%)
- **JP:** GDP (annualisiert) Q2/2018 steigt um 1,9% (Konsens: +1,4%)
- **EU:** Einzelhandelsumsätze YY steigen im Juni um 1,2% (Konsens: +1,4%)
- **EU:** Industrieproduktion YY steigt im Juli um 2,5% (Konsens: +2,6%)
- **EU:** Vorläufige BIP-Schätzung Q2/2018 YY +2,2% (Konsens: +2,1%)
- **DE:** ZEW Konjunkturerwartungen steigen im August von -24,7 auf -13,7 Punkte (Konsens: -21,3 Punkte)
- **DE:** Inflation (HVPI) YY liegt im Juli bei +2,1%
- **DE:** Vorläufige BIP-Schätzung Q2/2018 YY +2,3% (Konsens: +2,5%)

International Risk Map



Potenziell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten (Türkei, Syrien, Saudi Arabien, Iran), Nordkorea

Streiflicht

Am Montag wurden US-Präsident Trumps Zölle auf Stahl und Aluminiumprodukte aus der Türkei in Kraft gesetzt, was eine Währungskrise in der Türkei auslöste. Die türkische Landeswährung Lira brach ein und verlor allein in diesem Jahr fast 40 Prozent gegenüber dem Dollar. Als Reaktion auf diese Zölle verdoppelte der türkische Präsident Erdogan Zölle auf US-Importe wie Fahrzeuge, Alkoholika und Tabak. Mitten in der Währungskrise erhält die Türkei Unterstützung aus Katar. Der Golfstaat will offenbar Wirtschaftsprojekte finanzieren und dem geschwächten Land mit Investitionen und Einlagen in Höhe von 15 Milliarden Dollar helfen. Das Geld soll hauptsächlich durch die Finanzmärkte und Banken in das Land fließen. Nach diesen Ankündigungen erholte sich die türkische Lira gegenüber dem Dollar massiv und wertete in der Spitze um 20 Prozent auf.

Der Absturz der Lira bringt Schwellenländer auf der ganzen Welt unter Druck und die Befürchtung negativer Ausstrahlungseffekte lässt auch deren Währungen absacken. Da die Türkei für ihre Probleme zum Großteil jedoch selbst verantwortlich ist, ist eine weltweite Schwellenländerkrise unwahrscheinlich.

Technische Analyse - ATX

- **Rückblick:** „Mit dem Scheitern an der 3.450'er Marke und dem Rutsch unter die 3.400 Punkte hat sich das Bild im ATX etwas eingetrübt. Denn wenn die 3.400'er Punkte nicht wieder zurück erobert werden, hat der ATX weiteres Rückschlagspotenzial. Je nach Stärke des Verkaufsdrucks liegt das Ziel zwischen 3.325 und 3.300 Punkte. Bei einem Rebound hätte der ATX Luft bis 3.450 Punkte.“
- Wie erwartet geriet der ATX in der aktuellen Woche weiter unter Druck. Die 3.300'er Unterstützung konnte die Bären nicht aufhalten und erstmals seit dem 23. Juli notierte der ATX wieder unter dieser Marke.



- Am Donnerstag schloss der ATX bei 3.263,13 Punkten
- Indikatoren: Sowohl der MACD als auch die Slow Stochastic sind beide im Verkaufsmodus
- Widerstände: 3.325, 3.350 und 3.400 Punkte
- Unterstützungen: 3.250, 3.230 und 3.200 Punkte
- **Fazit:** Das charttechnische Bild hat sich mit dem Unterschreiten der 3.300'er Marke weiter eingetrübt. Von Seiten der technischen Indikatoren bekommt der ATX auch keine Unterstützung. Daher gehen wir von einem weiteren Kursrückgang bis in den Bereich von 3.230 bis 3.215 Punkten aus. Sollte jedoch ein Rebound einsetzen, hätte der ATX Luft je nach Dynamik der Gegenbewegung zwischen 3.340 und 3.370 Punkten.

Technische Analyse – Topix

- Rückblick (Anfang April KW 18/2018):** „Das charttechnische Bild schaut in Verbindung mit den Indikatoren konstruktiv aus. Der Topix muss nun den Widerstand bei 1.800 Punkten überwinden, dass dieses Bild auch bestätigt wird. Ist dies der Fall, hätte er Luft bis in den Bereich von 1.850 bis 1.900 Punkte. Prallt der Topix jedoch am 1.800'er Widerstand ab, dürfte er in eine Seitwärtsbewegung übergehen. Tragfähige Unterstützungen liegen bei 1.700 und 1.650 Punkten.“

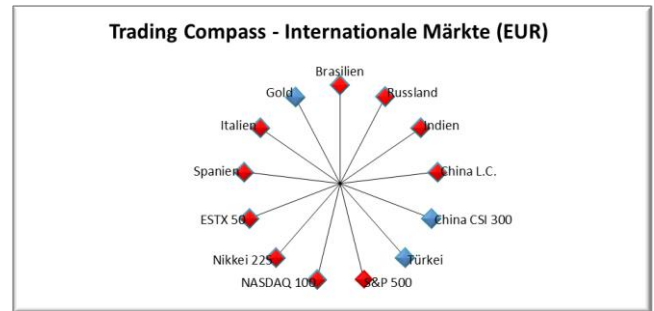


- Es gelang dem Topix nicht die 1.800'er Marke nachhaltig zu überwinden. Stattdessen etablierte sich ein kurzfristiger Abwärtstrend. Mehrfach wurde die Unterstützungszone zwischen 1.680 und 1.700 Punkten getestet.
- Am Freitag schloss der Topix bei 1.697,53 Punkten
- Indikatoren (Wochenbasis): Die Slow Stochastic steht kurz vor einem neuen Verkaufssignal. Der MACD befindet sich bereits im Verkaufsmodus.

Fazit: Sollte die Unterstützung bei 1.700 Punkten nicht halten, setzt sich der Abwärtstrend im Topix weiter fort. Das Ziel der Abwärtsbewegung läge zwischen 1.600 und 1.570 Punkten. Stabilisiert sich der Topix jedoch, läuft er in einer Handelsspanne zwischen 1.680 und 1.820 Punkten seitwärts.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

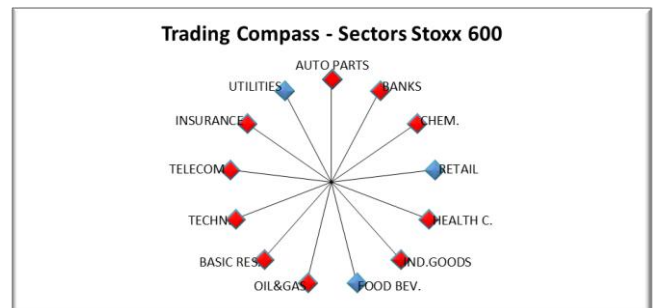
Die internationalen Börsen sind unter Druck und es gibt keine Einstiegsgelegenheiten.



Legende:



Bei den europäischen Sektoren bietet sich ein ähnliches Bild ohne Kaufgelegenheiten.



Legende:



Wichtige Termine in KW 34

Montag, 20. August 2018

08:00 Deutschland Erzeugerpreisindex
 11:00 Euro Zone Bauleistung
 12:00 Deutschland Deutschlands Bundesbank Monatsbericht
 17:30 USA Auktion 6- und 3-monatiger Treasury Bills

Dienstag, 21. August 2018

06:30 Japan Aktivitätsindex aller Industrien
 10:40 Spanien Auktion 3- und 9-monatiger Letras
 14:55 USA Redbook Index
 22:30 USA API wöchentlicher Rohöllagerbestand

Mittwoch, 22. August 2018

12:00 Deutschland Auktion 10-jähriger Staatsanleihen
 13:00 USA MBA Hypothekenanträge
 16:30 USA EIA Rohöl Lagerbestand
 20:00 USA FOMC Protokoll

Donnerstag, 23. August 2018

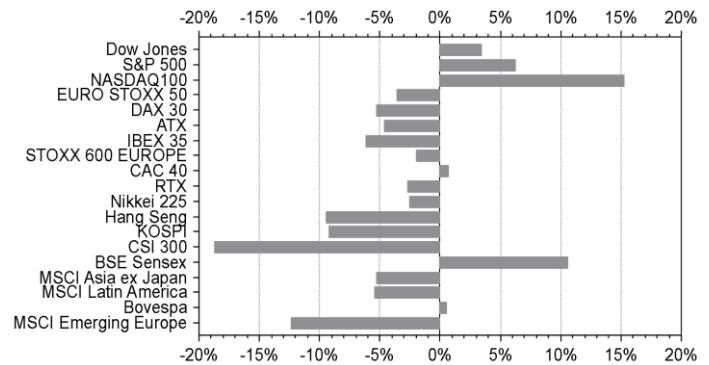
01:50 Japan Investitionen in ausländische Anleihen
 01:50 Japan Ausländische Investitionen in japanische Aktien
 02:30 Japan Nikkei PMI verarbeitendes Gewerbe
 07:00 Japan Führender Wirtschaftsindex
 08:45 Frankreich Geschäftsklima
 09:00 Frankreich Markt PMI Gesamtindex
 09:00 Frankreich EMI Dienstleistungen und verarbeitendes Gewerbe
 09:30 Deutschland Markt PMI Gesamtindex
 09:30 Deutschland EMI Dienstleistungen und verarbeitendes Gewerbe
 10:00 Euro Zone EMI Dienstleistungen und verarbeitendes Gewerbe
 10:00 Euro Zone Markt PMI Gesamtindex
 13:30 Euro Zone Zusammenfassung der geldpolitischen Sitzung der EZB-Rates
 14:30 USA Erst- und Folgeanträge Arbeitslosenunterstützung
 15:45 USA Markt PMI Herstellung
 15:45 USA Markt PMI Dienstleistungen
 15:45 USA Markt PMI Gesamtindex
 16:00 Euro Zone Verbrauchervertrauen
 16:30 USA EIA Änderung des Erdgaslagerbestandes
 17:00 USA Kansas Fed Herstellung Aktivität

Freitag, 24. August 2018

01:30 Japan Nationaler Verbraucherpreisindex
 01:30 Japan Nationaler CPI ex. frische Lebensmittel
 08:00 Deutschland Bruttoinlandsprodukt
 08:45 Frankreich Verbrauchervertrauen
 19:00 USA Baker Hughes Plattform-Zählung

Kursübersicht

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 16.08.2018	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	2	0,75
Treasury Notes 10J	2,88	0,6506
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,621	0,09
Bund 10 J	0,261	-0,08

Commodities

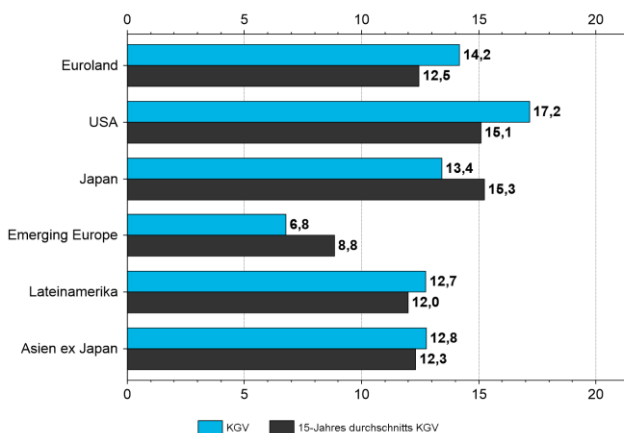
	Stand 16.08.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	65,44	39,83
Kupfer	5.901,00	-9,17
Gold	1.181,34	-7,29
Silber	14,79	-12,83
Platin	792,30	-18,23

Devisen

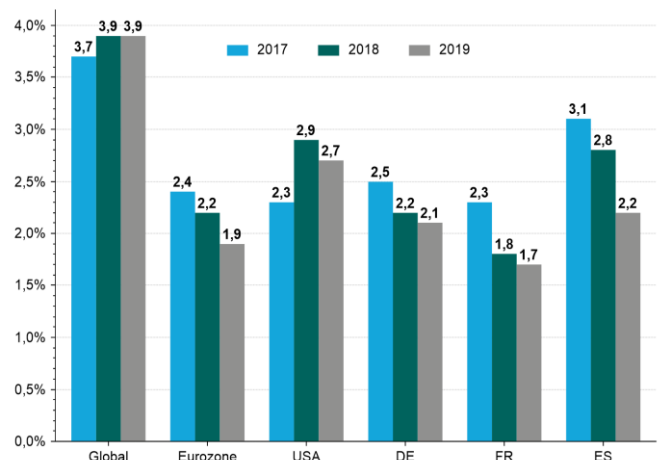
	Stand 16.08.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,1391	-2,67003
EUR/CHF	1,1330	-0,7359
EUR/GBP	0,8952	-1,55065
EUR/JPY	126,1552	-2,7183

Bewertung internationaler Aktienmärkte

KGV



Entwickelte Volkswirtschaften Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank!

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHSHINWEIS

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911/369-30 00 ■ Fax (0) 911/369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé